

Radikalisierung & Extremismus online

Fiktiver Fall (aus Elternsicht):

Eltern bemerken, dass ihr Sohn David (16) zunehmend radikale Inhalte teilt und abwertend über bestimmte Gruppen spricht. Er verbringt viel Zeit in einschlägigen Foren.

Handlungsempfehlungen für Eltern:

Sofort

- David ruhig ansprechen, ohne Vorwürfe.
- Gespräch über Inhalte suchen.
- Schule informieren, falls Verhalten auch dort auffällt.

Mittel- & langfristig

- Beratungsstellen gegen Extremismus einschalten.
- Medienkompetenz und Quellenkritik fördern.
- Positive soziale Bindungen stärken.

Kommunikation

- David signalisieren: Wir wollen dich verstehen, nicht verurteilen.
- Offenheit: Wir hören dir zu.
- Gespräch mit Schule und Fachstellen suchen.

Strafrechtliche Relevanz

Ja – strafbar, wenn er selbst strafbare Inhalte verbreitet (§ 130 StGB Volksverhetzung).